

Epidemiologische Information für den Monat Mai 2017

(4 Meldewochen vom 01.05. – 28.05.2017)

Astrovirus

Von den 238 im Mai übermittelten Fällen kam einer als an der Krankheit verstorben zur Meldung. Es handelte sich um eine 87-jährige Frau, die trotz stationärer Behandlung 5 Tage nach Erkrankungsbeginn verstarb. Der Erregernachweis gelang aus Stuhl der Patientin.

Clostridium difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Im Mai wurden 13 schwere Verläufe einer Clostridium difficile-Infektion übermittelt. Es verstarben 4 Frauen und ein Mann im Alter zwischen 79 und 97 Jahren an den Folgen der Infektion.

Denguefieber

Die 6 im Berichtsmonat gemeldeten Erkrankungen betrafen drei Frauen und drei Männer im Alter zwischen 23 und 56 Jahren nach Aufhalten in Indonesien, Thailand sowie auf den Seychellen und Mauritius.

Haemophilus influenzae

Die 4 im Mai übermittelten Fälle betrafen zwei Männer und zwei Frauen im Alter zwischen 76 und 86 Jahren. Aus der Blutkultur gelang in allen Fällen der Nachweis von Haemophilus influenzae.

HUS, enteropathisch

Eine 78-jährige Frau erkrankte mit Durchfall; später zeigten sich Nierenfunktionsstörungen und eine Thrombozytopenie, was eine stationäre Behandlung nötig machte. Aus Urin gelang der Nachweis von Shigatoxin (EHEC O103:H2). Eine Infektionsquelle konnte nicht eruiert werden.

Legionellose

Die 4 übermittelten Erkrankungen betrafen drei Männer im Alter zwischen 73 und 79 Jahren sowie eine 35-jährige Frau. Bis auf einen Patienten, der sich im relevanten Zeitraum in einem rumänischen Hotel aufgehalten hatte, infizierten sich alle anderen Patienten wahrscheinlich im jeweiligen häuslichen Umfeld.

Listeriose

Im Berichtsmonat Mai wurden 6 Listeriose-Fälle übermittelt. Ein 47-Jähriger, bei dem sich ein meningitisches Krankheitsbild zeigte, verstarb an den Folgen der Infektion. Aus Liquor des Patienten wurde Listeria monocytogenes nachgewiesen.

Listeriose, angeborene Infektion

Aus Leipzig wurde die Infektion eines zu früh (24. SSW) geborenen Jungen gemeldet. Das Kind entwickelte kurz nach der Geburt ein septisches Krankheitsbild. Aus Blut sowie aus verschiedenen Abstrichmaterialien vom Neugeborenen gelang der Nachweis von Listeria monocytogenes. Die 39-jährige Mutter zeigte kurz vor der Geburt allgemeine Krankheitszeichen und es setzten vorzeitig Wehen ein. Der Erregernachweis erfolgte aus der Plazenta.

Malaria

Es kamen 3 Fälle von Malaria tropica zur Meldung. Ein deutsches Ehepaar (48 und 53 Jahre alt) erkrankte nach der Rückkehr von einer Urlaubsreise nach Malawi. Eine Prophylaxe war nicht erfolgt.

Ein weiterer Fall betraf eine 60-jährige deutsche Frau. Sie hatte sich in Sierra Leone aufgehalten und erkrankte mit schwerster Symptomatik. Trotz intensivmedizinischer Behandlung verstarb die Patientin zwei Tage nach ihrer Aufnahme in einem sächsischen Krankenhaus. Die Betroffene hatte im Zusammenhang mit ihrer Reise keine Malaria-Prophylaxe durchgeführt.

Meningoenzephalitis, viral

Von den im Berichtsmonat übermittelten Meningoenzephalitiden waren 6 durch Varizella-Zoster- und 3 durch Enterovirus bedingt. Betroffen waren zwei Kinder im Alter von 2 bzw. 5 Jahren sowie Erwachsene zwischen 17 und 70 Jahren. Der Erregernachweis gelang jeweils aus Liquor.

MRSA (invasive Erkrankung)

Bei den im Berichtsmonat übermittelten 8 Infektionen handelte es sich um Erwachsene zwischen 29 und 77 Jahren. Die MRSA-Nachweise wurden aus Blut geführt.

Eine 77-Jährige verstarb an den Folgen der Infektion.

caMRSA-Nachweis

Im Mai kamen 5 Infektionen zur Übermittlung. Betroffen waren Kinder im Alter von einem bzw. 6 Jahren sowie Erwachsene zwischen 38 und 82 Jahren. In zwei Fällen lag die Infektionsquelle wahrscheinlich im Ausland.

Multiresistente Erreger (MRE) mit Carbapenem-Resistenz

Von den erfassten 50 Nachweisen (Erregeraufschlüsselung in Tabelle 1) betrafen zwei Drittel Pseudomonas aeruginosa.

Ein 71-jähriger Mann mit septischem Krankheitsbild verstarb an einer Infektion mit Pseudomonas aeruginosa.

Im Vergleich der kumulativen Daten von 2017 zu 2016 (n = 193) wurden 9 % mehr Fälle übermittelt.

Erreger	18. bis 21. Meldewoche 2017				1. bis 21. Meldewoche 2017			
	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod
Acinetobacter spp.	1	-	1	-	4	-	4	-
Citrobacter freundii	-	-	-	-	4	-	4	-
Enterobacter spp.	1	5	6	-	3	23	26	1
Escherichia coli	1	2	3	-	1	12	13	-
Klebsiella spp.	-	8	8	-	3	26	29	-
P. mirabilis	-	-	-	-	-	1	1	-
P. aeruginosa	10	22	32	1	25	107	132	2
Serratia spp.	-	-	-	-	-	2	2	-
Gesamtzahl	13	37	50	1	36	175	211	3

Tab 1: Gramnegative Bakterien mit erworbener Carbapenemase/Carbapenem-Resistenz im Mai 2017

Norovirus-Gastroenteritis

Die wöchentliche Neuerkrankungsrate betrug im Berichtszeitraum 1 Erkrankung pro 100.000 Einwohner. Sie erreichte somit nur noch die Hälfte des Vormonats April und lag deutlich unter dem 5-Jahresmittelwert von 5 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner.

Im Mai kamen 13 norovirusbedingte Häufungen zur Meldung. Betroffen waren 8 Seniorenheime, 3 medizinische Einrichtungen, eine Kindertagesstätte sowie die Teilnehmer eines Betriebsausflugs.

Paratyphus

Ein 44-jähriger deutscher Mann erkrankte während eines 4-monatigen Aufenthalts in Myanmar mit Fieber, Bauchschmerzen und Durchfall. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland wurde er stationär behandelt. Aus Stuhl gelang der Nachweis von S. Paratyphi A.

Pertussis

21 der 65 erkrankten Personen verfügten über keinen Impfschutz bzw. hatten nicht alle empfohlenen Pertussis-Impfungen erhalten. Zusätzlich wurden 11 Keimträger identifiziert, bei denen das klinische Bild fehlte bzw. nicht vollständig ausgeprägt war.

Es kamen 3 Erkrankungshäufungen in einer Schule, einem Hort und einer Kindertagesstätte zur Meldung, bei denen zwischen 5 und 10 Personen betroffen waren.

Im Berichtszeitraum wurden zusätzlich 6 Parapertussis-Fälle erfasst.

Pneumokokken-Infektion (invasiv)

Insgesamt wurden 18 Erkrankungen registriert. Es handelte sich ausschließlich um Erwachsene zwischen 46 und 88 Jahren. Bei einem 46-jährigen Patienten, der mit meningitischer Symptomatik erkrankte, gelang der Erregernachweis aus Liquor, bei allen anderen Patienten aus Blut.

Todesfälle wurden nicht übermittelt.

Shigellose

Eine 49-jährige Frau erkrankte nach ihrer Rückkehr von einer dreiwöchigen Trekkingtour durch Nepal an einer Shigellose durch Shigella sonnei.

Typhus abdominales

Ein 26-jähriger Mann erkrankte bereits während eines 6-wöchigen Aufenthalts in Indien. Nach der seiner Rückkehr begab er sich in stationäre Behandlung. Aus Stuhl gelang der Nachweis von S. Typhi.

Tod an sonstiger Infektionskrankheit

Im Monat Mai wurden 8 Todesfälle übermittelt. Betroffen waren 6 männliche Patienten und 2 Frauen im Alter zwischen 60 und 92 Jahren.

Erreger	Anzahl	Klinisches Bild
Aspergillus	1	Dyspnoe
Proteus mirabilis	1	Urosepsis
Escherichia coli	1	Sepsis
Staphylococcus aureus	1	Sepsis
Streptococcus	4	Meningitis, Sepsis, Nierenversagen

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen*
Monatsbericht Mai 2017 und kumulativer Stand 01. – 21. Meldewoche (MW) 2017

2017 – Stand 27.06.2017

2016 – Stand 01.03.2017

	Mai		kumulativ			
	18. - 21. MW 2017		1. – 21. MW 2017		1. - 21. MW 2016	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Adenovirus-Enteritis	141		988		884	
Adenovirus-Infektion, respiratorisch	62		471	1	457	
Adenovirus-Konjunktivitis	5		29		21	
Amöbenruhr			4		18	
Astrovirus-Enteritis	238	1	1.472	1	868	
Borreliose	77		211		209	
Brucellose					1	
Campylobacter-Enteritis	300		1.364	1	1.731	
Chlamydia trachomatis-Infektion	269		1.688		1.782	
Clostridium difficile-Enteritis	302		1.994		2.066	
Clostridium difficile-schwerer Verlauf	13	5	80	35	43	18
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1		5	2	5	4
Denguefieber	6		12		19	
Echinokokkose			1		2	
EHEC-Erkrankung	14		62		52	
Enterovirusinfektion	43		272	2	202	
Escherichia coli-Enteritis	40		216		227	
Giardiasis	22		109		186	
Gonorrhoe	58		339		304	
Gruppe B-Streptokokken-Infektion	212		1.111		1.287	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	4		27	2	10	1
Hantavirus			1			
Hepatitis A	5		18		17	
Hepatitis B	25		147		263	
Hepatitis C	7		69	1	137	1
Hepatitis E	23		90		139	1
Herpes zoster	49		337		522	
HUS	1		1			
Influenza	53		16.304	80	10.941	15
Kryptosporidiose	5		30		56	
Legionellose	4		12		16	1
Leptospirose			1		2	
Listeriose	6	1	25	4	20	2
Malaria	3	1	12	1	4	
Masern	11		65		4	
Meningokokken-Erkrankung, invasiv			6	1	6	
MRE-Nachweis mit Carbapenem-Resistenz	50	1	211	3	193	2
MRSA-Infektion, invasiv	8	1	77	9	106	3
caMRSA-Nachweis	5		23		32	
Mumps	2		7		8	
Mycoplasma hominis-Infektion	56		345		332	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch	83		551		595	
Norovirus-Enteritis	234		3.540	4	3.776	1
Ornithose			1		2	

	Mai		kumulativ			
	18. - 21. MW 2017		1. - 21. MW 2017		1. - 21. MW 2016	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	45		291		269	
Paratyphus	1		1			
Parvovirus B19-Infektion	36		100		137	
Pertussis	65		316		232	
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	18		187	13	177	11
Q-Fieber					1	
Rotavirus-Erkrankung	869	1	3.511	2	2.148	
Röteln			1		5	
RS-Virus-Infektion, respiratorisch	13		2.238	3	1.615	
Salmonellose	80	1	297	2	370	3
Scharlach	153		796		1.257	
Shigellose	1		9		7	
Syphilis	14		80		95	
Toxoplasmose	4		26		73	
Tuberkulose	16		86	1	92	1
Typhus abdominalis	1		2			
Windpocken	129		767		1.151	
Yersiniose	20		133		155	
Zikavirus-Infektion			1		3	
Zytomegalievirus-Infektion	6		24		141	
angeborene Infektion	1		2		4	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		8		47		29

T Todesfälle

* Veröffentlicht werden Fälle nach den Kriterien der RKI-Referenzdefinition (soweit vorhanden).
Um eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu erzielen, wurden für 2016 diese Kriterien ebenfalls angewandt.